Perspektive Schwalldorf

Dokumentation Ortsspaziergang und Perspektivwerkstatt

Ortsspaziergang

23.06.2017, 18.00-20.30, Treffpunkt: Grundschule, Schützenstraße

Teilnehmer	28 Bürgerinnen und Bürger sowie Ortschaftsräte
Begrüßung	Herr Klaus Krajewski, Ortsvorsteher
Moderation	Herr Timo Buff Herr Volker Heil, Bürogemeinschaft Sippel | Buff, Stuttgart

Perspektivwerkstatt

08.07.2017, 09.30-13.00, Grundschule, Schützenstraße

Teilnehmer	15 Bürgerinnen und Bürger
Begrüßung	Herr Walter Letzgus, stellv. Ortsvorsteher
Moderation	Herr Timo Buff, Herr Volker Heil Bürogemeinschaft Sippel | Buff, Stuttgart

Inhalt

1. Dialog ´Perspektive Schwalldorf´ - Überblick ... 3

2. Dokumentation Ortsspaziergang 23. Juni 2017 ... 4

2.1. Ortsspaziergang ... 4

2.2. Inhaltliche Rückkopplung der Themenfelder ... 8

2.3. Einstieg in die Arbeit – Persönliche Orte in Schwalldorf ... 8

2.4. Hausaufgabe – Ideensammlung zentraler Projekte für die ´Perspektive Schwalldorf´ ... 11

3. Dokumentation Perspektivwerkstatt 08. Juli 2017 ... 11

3.1. Qualitäten / besondere Merkmale von Schwalldorf ... 12

3.2. Projektpool – Ideensammlung ... 14

3.3. Handlungsansätze/-ziele ... 17

3.4. Positionierung – übergeordnete Leitidee ... 19

3.5. Ausblick und Stimmungsbild ... 19

1. Dialog ´Perspektive Schwalldorf´ - Überblick

Motivation/Zielsetzung

- Durchführen eines ergebnisoffenen Dialogs als Impuls für die künftige Ortsentwicklung unter Einbeziehung der Bürgerschaft
- Lokalisieren von Entwicklungspotenzialen und Leitthemen zur Definition der Rolle und Aufgabe Schwalldorfs im Kontext der Gesamtstadt / Ortsteile
- Aufzeigen zentraler Handlungsmöglichkeiten und Zielvorstellungen für die weitere Ortsentwicklung
- Herausfiltern bedeutsamer Projektideen und Maßnahmen
- Fördern und Ausbauen des Miteinanders in der Ortschaft durch bürgerschaftlich getragene Projekte

Dialogbausteine

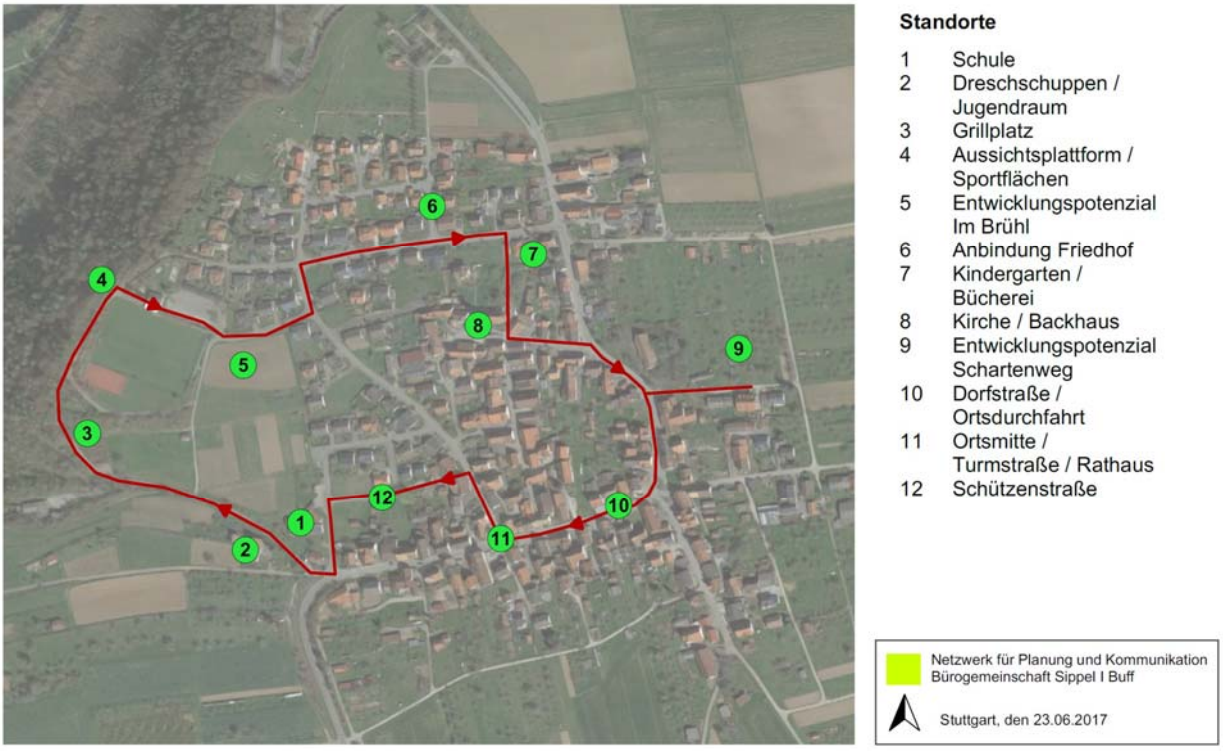
2. Dokumentation Ortsspaziergang 23. Juni 2017

Zum Auftakt des Dialogs ´Perspektive Schwalldorf´ fand am 23. Juni 2017 ein gemeinsamer öffentlicher Ortsspaziergang durch Schwalldorf statt.

Nach der Begrüßung und einer kurzen inhaltlichen Einführung in den Beteiligungsprozess durch Herrn Ortsvorsteher Klaus Krajewski stellte Herr Buff nochmals die zentrale Zielsetzung sowie die Beteiligungsstruktur des Dialogs Schwalldorf vor.

Im Anschluss fand ein geführter Ortsspaziergang statt. Ziel des Ortsspaziergangs war, die alltägliche Selbstverständlichkeit aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, hierzu Fragen zu stellen und somit Denkanstöße für die Diskussion in der nachfolgenden Perspektivwerkstatt in zwei Wochen anzuregen.

2.1. Ortsspaziergang



Impressionen Ortsspaziergang

2.2. Inhaltliche Rückkopplung der Themenfelder

Zur Vorbereitung und inhaltlichen Strukturierung der Diskussion mit Blick auf die Perspektivwerkstatt wurden im Anschluss an den Spaziergang durch die Moderation mögliche Themenfelder für die zukünftige Entwicklung Schwalldorf dargelegt und mit den Teilnehmer*innen rückgekoppelt, mit der Möglichkeit Ergänzungen und Anregungen hierzu vorzubringen.

Im Einzelnen wurden die nachfolgenden sechs Themenfelder vorgeschlagen:

- Wohnen in Schwalldorf
  (u.a. Wohnformen/-angebote, Siedlungsentwicklung Innen/Außen, Ortsbild, …)
- Angebote in Schwalldorf
  (u.a. technische und soziale Infrastruktur, Nahversorgung, Gastronomie, …)
- Gemeinsam in Schwalldorf
  (u.a. Vereine, Kirchen, ehrenamtliches Engagement, Treffpunkte, …)
- Natur in Schwalldorf
  (u.a. Umwelt- und Naturschutz, Landschaftsraum, Ökologie, …)
- Erholen in Schwalldorf
  (u.a. Kultur-, Sport- und Freizeitangebote, Naherholung, …)
- Unterwegs in Schwalldorf
  (u.a. Mobilität, Vernetzung, Auto, Rad, Fuß, ÖV, …)

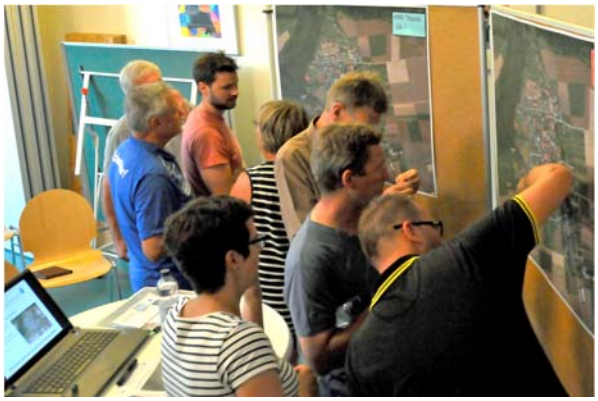
Die vorgeschlagenen sechs Themenfelder wurden als inhaltliche Grundlage ohne weitere Ergänzungen für die Perspektivwerkstatt durch die anwesenden Teilnehmer*innen bestätigt.

2.3. Einstieg in die Arbeit – Persönliche Orte in Schwalldorf

Um die ersten persönlichen Eindrücke nach dem Spaziergang ungefiltert aufzugreifen und den Dialog für die nachfolgende Perspektivwerkstatt vorzubereiten wurden die Teilnehmer*innen gebeten, besondere Orte in Schwalldorf durch das Kleben von Punkten zu markieren.

Hierzu durften die Teilnehmer*innen zu drei Fragestellungen Luftbilder bepunkten.

Impressionen von der Bepunktung der Luftbilder



Überblick Ergebnis Bepunktung: Hier wohne ich. (1x blauer Punkt)

Überblick Ergebnis Bepunktung: Diesen Platz / Ort schätze ich besonders in Schwalldorf! (3x grüne Punkte)

Überblick Ergebnis Bepunktung: Diesen Platz / Ort möchte ich unbedingt verbessern! (3x rote Punkte)

2.4. Hausaufgabe – Ideensammlung zentraler Projekte für die ´Perspektive Schwalldorf´

Vor dem Hintergrund der beim Spaziergang angestoßenen Fragen und Themen waren die Teilnehmer*innen zur inhaltlichen Vorbereitung der Perspektivwerkstatt aufgefordert, ein aus Ihrer Sicht zentrales Projekt zu benennen, das die Teilnehmer*innen als Ortsvorsteher*in unbedingt umsetzen würden:

- Sie sind einen Tag lang Ortsvorsteher*in in Schwalldorf und können ein Projekt Ihrer Wahl umsetzen. Welches Projekt würden Sie unbedingt anpacken bzw. in Gang setzen wollen?

Die Moderation verteilt hierfür entsprechend vorbereitete Unterlagen sowie farbige Karten mit der Bitte, diese zur nächsten Sitzung beschriftet wieder mitzubringen.

3. Dokumentation Perspektivwerkstatt 08. Juli 2017

Als zweiter Baustein des Dialogs ´Perspektive Schwalldorf´ fand am 08. Juli 2017 von 9.30 bis 13.00 Uhr die öffentliche Perspektivwerkstatt in der Schwalldorfer Grundschule statt.

Nach der Begrüßung und einer inhaltlichen Einführung durch den stellvertretenden Ortsvorsteher Herrn Walter Letzgus stellte zunächst Herr Buff nochmals die zentrale Zielsetzung und die Beteiligungsstruktur des Dialogs Schwalldorf sowie den geplanten Ablauf der Perspektivwerkstatt dar. Außerdem blickt er kurz auf den Ortsspaziergang zurück.

Im Rahmen der Diskussion hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihre Ideen und Anregungen (zu Qualitäten / besonderen Merkmalen, Projektideen, Handlungsansätzen/-zielen sowie zur Positionierung Schwalldorfs) für die zukünftige Entwicklung ihres Ortes einzubringen. Die von den Teilnehmern*innen vorgebrachten Hinweise, Anregungen und Ergänzungen – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – sind aus Kenntnis der geführten Diskussion durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet.

Überblick Gliederung / Ablauf

09.30 Uhr	Herr Letzgus, stellv. Ortsvorsteher: Begrüßung, Motivation und Zielsetzung Gesamtprozess, kurze Einordnung Ortsspaziergang, Rolle des Ortschaftsrats
	Sippel | Buff: Überblick Beteiligungsstruktur Perspektive Schwalldorf, Vorstellung geplanter Ablauf Perspektivwerkstatt, Rückblick Ortsspaziergang Kommentierung ´Luftbildabfrage´
09.45 Uhr	Sammeln von Begabungen / Qualitäten / besonderen Merkmalen von Schwalldorf in Murmelgruppen, Rückkopplung der Ergebnisse im Plenum, Sammeln weiterer Anmerkungen
10.20 Uhr	Abfrage Projektidee Ortsvorsteher-Hausaufgabe, Zuordnung der Projektideen zu den sechs Themenfeldern, weitere Ergänzungen zu den Projektideen im Plenum
11.05 Uhr	Pause
11.20 Uhr	Erarbeitung und Rückkopplung möglicher Handlungsansätze/-ziele je Themenfeld mit den Teilnehmer*innen anhand der bisher geführten Diskussion
11.50 Uhr	Stimmungsbild zu den Projektideen – mögliche Schwerpunktsetzung durch Punktabfrage, Rückkopplung Ergebnis Stimmungsbild mit den Teilnehmer*innen
12.20 Uhr	Positionierung – Herausarbeiten einer übergeordneten Leitidee für die Ortsentwicklung
12.40 Uhr	Ausblick und Schlusswort

3.1. Qualitäten / besondere Merkmale von Schwalldorf

Die Teilnehmer*innen wurden zu Beginn gebeten, in kleineren Gruppen zu den Themenfeldern (siehe Punkt 2.2) jeweils aus ihrer Sicht Qualitäten und besondere Merkmale Schwalldorfs zu notieren. Die Karten wurden durch die Moderation eingesammelt, dem Plenum vorgelesen und in Abstimmung mit den Bürger*innen den inhaltlichen Aspekten zugeordnet. Doppel- bzw. Mehrfachnennungen wurden nach Rücksprache mit dem Teilnehmerkreis nicht zusätzlich festgehalten.

Aspekte Gesamtstädtischer Kontext

- Auf dem Dorf und doch nah bei der Stadt
- Ruhige Lage
- ´Abseits´, aber nicht ´abgehängt´

Aspekte naturräumliche Lage

- Grünes Umfeld
- Naturnah
- Felder und Wald
- Obstbaumwiesen
- Baumneupflanzungen

- Ruhe
- Ländlichkeit / Idylle
- Platz an der Sonne
- Ausblick / Aussicht auf die Umgebung
- Blick auf die Alb / Ausblick

Aspekte Infrastruktur

- Grundschule
- Kindergarten
- Lokale Produkte vorhanden
- Dorfbrennerei
- Dorfimker

Aspekte Miteinander / Vereinswesen

- Generationenübergreifender Zusammenhalt
- Gute Nachbarschaft: ´Man kennt sich´
- Sicherheit und Vertrauen
- Vereinsvielfalt / Vereinskultur
- ´Aufbruchstimmung´ im Fußballverein
- Fasnet in Schwalldorf
- Zwiebelbeetenfest

Aspekte Wohnen / Siedlungsstruktur

- Bezahlbarer Wohnraum
- Großes Potenzial im Ortsbild
- ´Luftige´ Wohnqualität: große Grundstücke, lockere Bebauung
- Kurze Wege im Ort und außerhalb (mit dem Rad oder zu Fuß)

3.2. Projektpool – Ideensammlung

Im nächsten Schritt waren die anwesenden Bürger*innen aufgefordert über die Frage ‘Welches Projekt würden Sie unbedingt anpacken, wenn Sie einen Tag lang Ortsvorsteher*in wären?‘ (Hausaufgabe, siehe Punkt 2.4), aus Ihrer Sicht bedeutsame Projekte für die ´Perspektive Schwalldorf´ zu benennen. Nacheinander konnten die Teilnehmer*innen ihre Projektidee vorstellen. Die Projektideen wurden im Dialog mit den Teilnehmer*innen ggf. ergänzt und einem der sechs Themenfelder zugeordnet.

Darüber hinaus wurden die Teilnehmer*innen vor dem Hintergrund der geführten Diskussionen gebeten, mittels einer Punktvergabe ein Stimmungsbild aus der Gesamtschau der Projektideen abzugeben, welche der Vorschläge für die ´Perspektive Schwalldorf´ von besonderer Bedeutung sind. Die Teilnehmer*innen konnten hierfür insgesamt bis zu fünf Punkte auf die von ihnen favorisierten Projektideen und Maßnahmen vergeben.

Um ein objektives Ergebnis zu stützen, wurden die Teilnehmer*innen gebeten, je Projekt bzw. Karte nur einen Punkt zu vergeben. Das Ergebnis der Bepunktung ist jeweils hinter den Projekten in Klammern vermerkt *(→ x Pkt.*).

STADT ROTTENBURG
PERSPEKTIVE SCHWALLDORF

Vorbereitung Perspektivwerkstatt - 'Hausaufgabe'

Sie sind einen Tag lang Ortsvorsteher(in) in Schwalldorf und können **ein Projekt Ihrer Wahl** umsetzen. Welches Projekt würden Sie unbedingt anpacken bzw. in Gang setzen wollen?

Gerne können Sie auch eine Projektidee formulieren, die bei ihrer Ausarbeitung und Umsetzung durch bürgerschaftliches Engagement unterstützt bzw. mitgetragen wird.

Projektidee

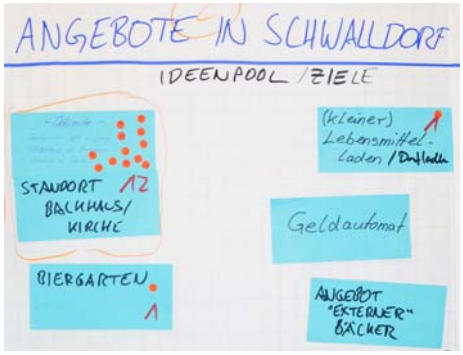
Fassen Sie Ihre **Projektidee bitte** in wenigen Worten **zusammen** und notieren Sie diese mit großer Schrift auf der beigefügten Moderationskarte. Bitte verwenden Sie nur eine Seite im Querformat. Herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen!

Wohnen in Schwalldorf

- Gefördertes Bauprogramm für Altbestände, insbesondere für Gebäude an der Ortsdurchfahrt, in diesem Kontext ggf. Befreiungen von Bauvorschriften ermöglichen *(→ 11 Pkt.)*
- Dorfbrunnen reaktivieren (z.B. Schützenhaus / Coburger Straße) *(→ 1 Pkt.)*
- Platz Im Brühl / Schützenstraße vor Transformatorenhäuschen attraktiver gestalten *(→ 1 Pkt.)*
- Mischgebiet zur Ansiedlung örtlicher Betriebe ausweisen / Vorsehen (z.B. für Handwerker) *(→ 1 Pkt.)*
- Gestaltung Ortseingang am Dreschschuppen (u.a. Gestaltung mit Grün, attraktiveres Schild anbringen) *(→ 1 Pkt.)*
- Erschließung eines neuen Baugebiets, auch zum Erhalt der sozialen Infrastrukturangebote in Schwalldorf
- Unterstellmöglichkeiten für Traktoren, Anhänger etc. im Umfeld des Ortes schaffen, um untergenutzte Scheunen / Schuppen für eine Wohnnutzung freiziehen zu können

Angebote in Schwalldorf

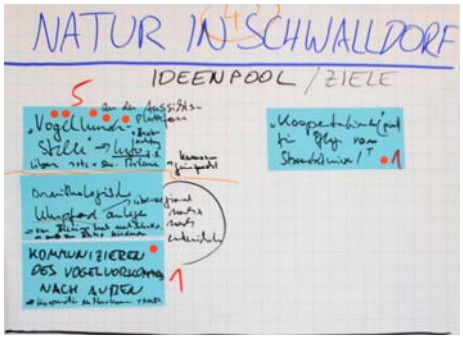


- Treffpunkt in der Ortsmitte *(→ 12 Pkt.)*
  - Für Jung und Alt
  - Für Hockete und Feste
  - Mit Wasserlauf oder Brunnen
  - Möglicher Standort am Backhaus / Kirche
- Kleiner Lebensmittelladen / Dorfladen *(→ 1 Pkt.)*
- Biergarten *(→ 1 Pkt.)*
- Geldautomat
- Angebot ´externer´ Bäcker (mobiles Angebot / Verkaufsstelle)

Gemeinsam in Schwalldorf

- Gemeinschaftshaus mit Angeboten für Wohnen im Alter und ggfs. mit Laden, Biergarten, Pflegestützpunkt / Arztsprechstunde *(→ 12 Pkt.)*
- Ausbau der Nutzung Backhaus durch die ´Back-Frauen´ (´Brötchen für Schwalldorf´) *(→ 1 Pkt.)*
- Verein gründen für Nachbarschaftshilfe mit Zeitkonto (´Zeittausch´)

Natur in Schwalldorf

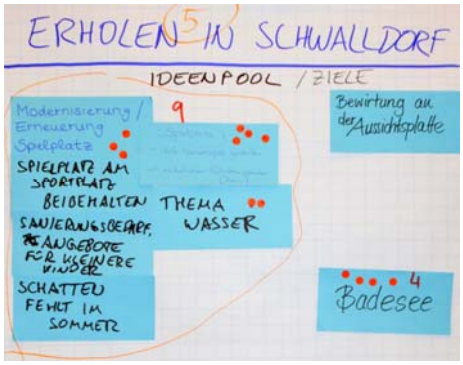


- Überregionalen ornithologischen Lehrpfad mit Vogelkundestelle anlegen *(→ 6 Pkt.)*
  - Kommunizieren des Vogelvorkommens nach außen, in Kooperation mit Nachbarkommunen und dem Naturschutzbund
  - Möglichkeit zur Vogelbeobachtung
  - Mit Informationsangebot über die besondere Fauna
  - Lehrpfad nicht alleine stemmen (regionales Konzept) und nach und nach entwickeln; anbinden an Bieringen und Niedernau)

- Pflegepatenschaften für Grünflächen im Ort, z.B. unter aktiver Einbeziehung von Verein (→ 2 Pkt.)
  - Aspekte Pflege und Gestaltung
  - Bürgergeld als Unterstützung
  - Miteinander von Stadt und Ehrenamt, nicht nur eine Aufgabe des Ehrenamts
- Kooperationsangebote zur Pflege von Streuobstwiesen anschieben (´Pflegepatenschaften´) *(→ 1 Pkt.)*

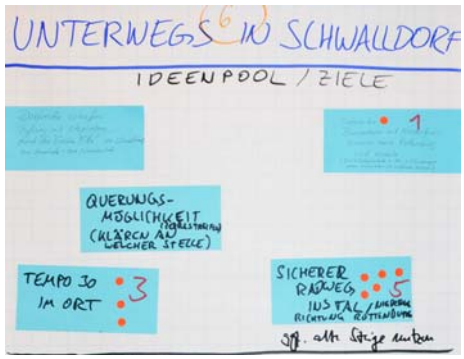
Erholen in Schwalldorf

- Modernisierung / Erneuerung Spielplatz am Sportgelände *(→ 9 Pkt.)*
  - Vor allem Update mit Blick auf Angebote für kleinere Kinder
  - Thema Wasser(-spiel) bei Gestaltung aufgreifen
  - Bäume als natürliche Schattenspender vorsehen
- Badesee *(→ 4 Pkt.)*
- Bewirtung an der Aussichtsplattform



Unterwegs in Schwalldorf

- Sicherer Radweg ins Tal (nach Niedernau / in Richtung Rottenburg), dazu ggfs. ´Alte Steige´ nutzen *(→ 5 Pkt.)*
- Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort, z.B. Tempo 30 km/h *(→ 3 Pkt.)*
- Kommunizieren, wann Niederflurbusse nach Rottenburg und zurück eingesetzt werden; Aspekt barrierearmer ÖPNV *(→ 1 Pkt.)*
- Querungsmöglichkeit im Zuge der Ortsdurchfahrt schaffen (klären an welcher Stelle, z. B. Zebrastreifen im Bereich der Bushaltestelle / Rathaus, Schulweg)
- Von der Ortsdurchfahrt abgesetzten Fußweg durch Schwalldorf mit Sitzmöglichkeiten schaffen (durch die ´grüne Mitte´ vom Ulmerhof bis zum Schneckenhof)



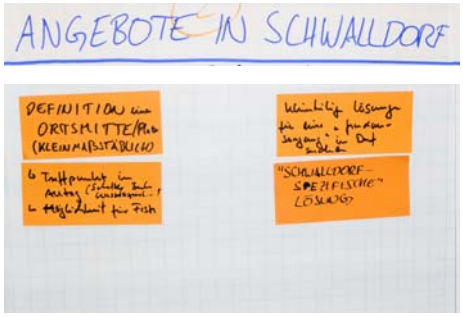
3.3. Handlungsansätze/-ziele

Unterstützt durch die Moderation wurden über die Diskussion zu den Projektideen wichtige Handlungsansätze/-ziele für die zukünftige Entwicklung Schwalldorfs herausgearbeitet und den einzelnen Themenfeldern zugeordnet.

Wohnen in Schwalldorf

- Aufwertung und Pflege Ortsbild / Ortsdurchfahrt
  - Akquirieren von Fördermitteln
  - Prüfen Planungsrecht, um Umnutzungen und Entwicklungsoptionen im Bestand zu fördern
- Innen- und Außenentwicklung
  - Nutzen vorhandener Baulücken (aktive Ansprache)
  - Klären Definition ´angemessene Innenentwicklung´, auch Gebäudekubaturen zulassen, die nicht der Bestandssituation entsprechen (große Scheunengebäude versus Wohnungsbau; Finanzierbarkeit durch den Eigentümer muss gewährleistet sein)
  - Umnutzung / Neuordnung von innerörtlichen Wohnraumpotenzialen (ggf. auch Abriss)
- Schaffen von Wohnraumangeboten für ältere Menschen (vom selbstbestimmten Wohnen bis hin zur Option, Pflegeangebote später dazu buchen zu können)
  - Ansiedlung im Kontext mit Treffpunkt / Kommunikationsort / Gastronomie / Laden
  - Ingangsetzung einer ´Rochade´ im Wohnungsbestand (ältere, alleinstehende Menschen ziehen aus, eine Familie kann in das Haus einziehen) in Kombination mit zentral gelegenem Generationenhaus, auch zur Belebung der Ortsmitte
- Generell Fokus auf Einfamilienhausbebauung (auch verdichtete Bauweise mit Doppel- und Reihenhäusern)
  - Schaffen von Wohnraumangeboten für Familien mit Kindern
  - Stichwort ´bezahlbares Eigenheim´
- Entwicklungsmöglichkeiten für die Ansiedlung kleinerer Betriebe im Dialog mit Wohnen (Vermeiden von Konflikten)

Angebote in Schwalldorf

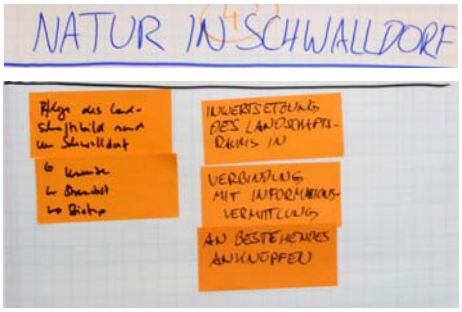


- Definition Ortsmitte / Gestaltung Platz (kleinmaßstäblich)
  - Treffpunkt im Alltag
    (mit Schatten, Bank, Wasserspiel etc.)
  - Möglichkeiten Feste dort auszurichten
- Kleinteilige, kreative Lösungen für eine ´Grundversorgung´ im Dorf suchen (´schwalldorfspezifische´ Lösung)

Erholen in Schwalldorf

- Keine Zuordnung von Handlungsansätzen/-zielen

Natur in Schwalldorf

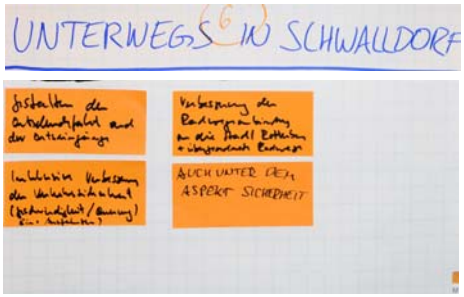


- Inwertsetzung des Landschaftsraums in Verbindung mit Informationsvermittlung und der Anknüpfung an bestehende Strukturen
- Pflege des Landschaftsbilds rund um Schwalldorf
  - Wegekreuze
  - Streuobst
  - Biotop

Gemeinsam in Schwalldorf

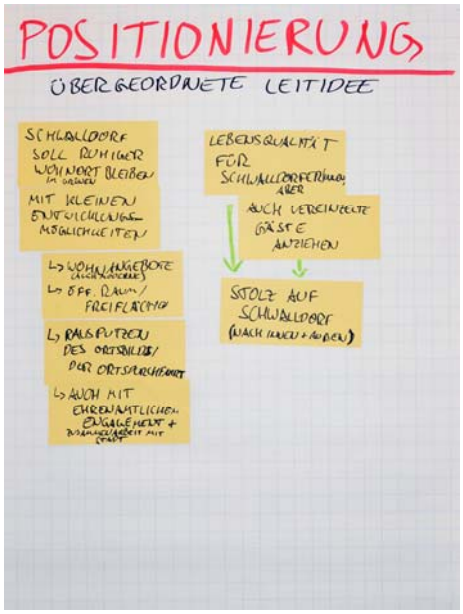
- Keine Zuordnung von Handlungsansätzen/-zielen

Unterwegs in Schwalldorf



- Gestalten der Ortsdurchfahrt und der Ortseingänge
- Verbesserung Verkehrssicherheit, auch zur Erhöhung der Sicherheit beim Zu- und Abfahren von privaten Grundstücken
  - Aspekt Geschwindigkeitsreduzierung
  - Vorsehen einer gesicherten Querungsmöglichkeit im Verlauf der Ortsdurchfahrt
- Verbesserung Radwegeanbindung an die Stadt Rottenburg und an das überregionale Radwegenetz, auch unter dem Aspekt Sicherheit

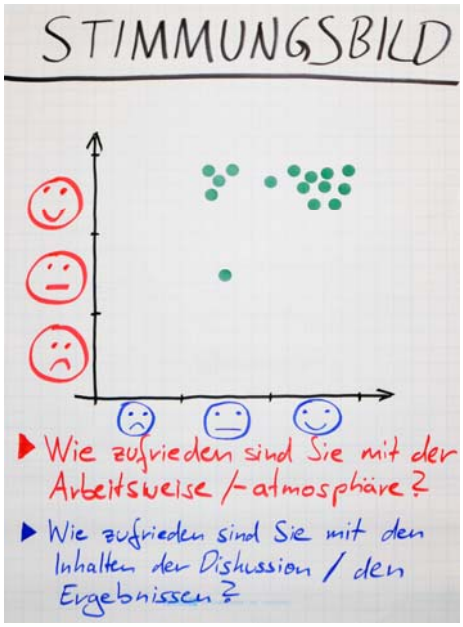
3.4. Positionierung – übergeordnete Leitidee



Mit Blick auf die künftige Positionierung Schwalldorfs im Kontext der Gesamtstadt Rottenburg wurden zum Abschluss die Teilnehmer*innen gefragt, welche Themen / Aspekte aus ihrer Sicht sich im Besonderen im Sinne einer übergeordnete Leitidee für die weitere Entwicklung Schwalldorfs eignen:

- Schwalldorf soll ein ruhiger Wohnort im Grünen bleiben…
- …mit kleinteiligen Entwicklungsmöglichkeiten an verschiedenen Stellen
  - Wohnangebote (auch ´moderne´ Sonderwohnformen)
  - Gestaltung des öffentlichen Raums / von Freiflächen
  - Rausputzen des Ortsbilds / der Ortsdurchfahrt
  - Ortsentwicklung gestützt auch durch ehrenamtliches Engagement und in Zusammenarbeit mit der Stadt
- Ziel der Entwicklung muss sein,
  - die Lebensqualität in und für Schwalldorf dauerhaft zu sichern und weiterzuentwickeln,
  - so interessant zu sein, dass Gäste / Touristen Schwalldorf besuchen,
  - so dass die Einwohner Stolz auf Schwalldorf sind und der Ort hierdurch auch seine Attraktivität unter den anderen Ortsteilen in Rottenburg bewahrt (sowohl in der Innenwirkung als auch nach außen)

3.5. Ausblick und Stimmungsbild



Die Perspektivwerkstatt wurde durch die Moderation dokumentiert. Das Protokoll wird auf der Homepage von Schwalldorf zum Download eingestellt. Die Teilnehmer*innen der Perspektivwerkstatt bekommen das Protokoll zusätzlich per E-Mail zugesendet.

Nach der Sommerpause wird sich der Ortschaftsrat zunächst in einer nicht öffentlichen Sondersitzung zur ´Perspektive Schwalldorf´ mit den vorgebrachten Anregungen aus der Bürgerschaft ausführlich auseinandersetzen. Im Anschluss daran sollen in einer öffentlichen Veranstaltung die zentralen Aspekte und das weitere Vorgehen mit der Öffentlichkeit rückgekoppelt werden.

Zum Abschluss waren die Teilnehmer*innen aufgefordert, ein Feedback zur Perspektivwerkstatt zu geben. Dabei konnten sie mit einem Klebepunkt die beiden nachfolgenden Fragen beantworten:

- ´Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeitsweise/-atmosphäre?´ (rote Achse)
- ´Wie zufrieden sind Sie mit den Inhalten der Diskussion / den Ergebnissen?´ (blaue Achse)